NFON

Halbjahresfinanzbericht **2026**

Reliable. Intelligent. Always ahead.

Kennzahlen **H1 2026**

In Mio. EUR	H1 2026	H1 2025	Veränderung	Q2 2026	Q2 2025	Veränderung
Gesamtumsatz	**42,5**	**44,2**	**–3,8 %**	**20,9**	**22,1**	**–5,2 %**
Wiederkehrende Umsätze	40,0	41,3	–3,0 %	19,8	20,5	–3,6 %
Anteil wiederkehrender Umsätze	94,1 %	93,4 %	–	94,4 %	92,8 %	–
Nicht wiederkehrende Umsätze	2,5	2,9	–14,3 %	1,2	1,6	–26,8 %
Anteil nicht wiederkehrender Umsätze	5,9 %	6,6 %	–	5,6 %	7,2 %	–
Blended ARPU (in EUR)*	9,98	9,96	0,2 %	9,95	9,92	0,3 %
Anzahl Seats (gesamt)	629.869	657.584	–4,2 %	–	–	–
Bereinigtes EBITDA**	**4,4**	**5,7**	**–22,9 %**	**2,6**	**3,1**	**–14,6 %**

* Der Vergleichswert für den blended ARPU des Vorjahres wurde gegenüber dem im Halbjahresfinanzbericht 2025 veröffentlichten Wert (9,91 EUR) angepasst. Die Anpassung resultiert aus einer im Geschäftsjahr 2025 vorgenommenen Präzisierung des Umfangs der in die Berechnung des blended ARPU einbezogenen Umsatzbestandteile und dient der Verbesserung der Vergleichbarkeit mit dem Berichtszeitraum.

** Überleitung EBITDA auf bereinigtes EBITDA siehe Abschnitt „Ertrags- und Aufwandspositionen".

IMPACT STATEMENT

Wir denken Businesskommunikation neu, inspirieren und verbinden Menschen, um gemeinsam nachhaltig zu wachsen.

Quicklinks

01 Konzernzwischenlagebericht

02 Verkürzter Konzernzwischenabschluss

03 Weitere Informationen

NAVIGATION

Seite vor

Seite zurück

Inhalt

Mehr Informationen

Inhalt

01 Konzernzwischenlagebericht 5

Wichtige Ereignisse 6
Grundlagen des Konzerns 7
Wirtschaftliches Umfeld 8
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage 9
Chancen- und Risikobericht 17
Prognosebericht 18

02 Verkürzter Konzernzwischenabschluss 20

Konzernbilanz 21
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzern-Gesamtergebnisrechnung 22
Konzern-Kapitalflussrechnung 23
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 24
Ausgewählte Anhangangaben 26

03 Weitere Informationen 36

Versicherung der gesetzlichen Vertreter 37
Finanzkalender 38
Kontaktinformationen 38
Impressum 38

ⓘ **Interaktives Inhaltsverzeichnis**
Sie können die einzelnen Themen anklicken, um zu der jeweiligen Seite zu gelangen.

01 Konzern-zwischen-lagebericht

Inhalt

Wichtige Ereignisse 6
Grundlagen des Konzerns 7
Wirtschaftliches Umfeld 8
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage 9
Chancen- und Risikobericht 17
Prognosebericht 18

Interaktives Inhaltsverzeichnis
Sie können die einzelnen Themen anklicken, um zu der jeweiligen Seite zu gelangen.

Konzernzwischenlagebericht

Wichtige Ereignisse

Am 29. Januar 2026 veranstaltete NFON mit **NEXUS CONNECT 2026** seinen jährlichen Partnertag mit über 250 teilnehmenden Partnern. Im Mittelpunkt standen der Launch des modularen Lizenzmodells sowie des Partnerprogramms NEXUS als zentrale operative Bausteine der Strategie NFON Next 2027. Die Veranstaltung markierte den Auftakt zur nächsten Umsetzungsphase mit klarem Fokus auf Partner-Enablement und der skalierbaren Vermarktung des KI-Portfolios.

Am 26. Februar 2026 veröffentlichte NFON auf Basis vorläufiger, ungeprüfter Zahlen die **Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2025.** Das Unternehmen berichtete über ein stabiles Umsatz- und Ergebniswachstum sowie Fortschritte bei der Umsetzung seiner Strategie NFON Next 2027. Insbesondere der Ausbau des KI-Portfolios und die Weiterentwicklung KI-gestützter Businesskommunikationslösungen wurden als wesentliche Wachstumstreiber hervorgehoben. Der vollständig testierte Bericht für das Geschäftsjahr 2025 wurde am 16. April 2026 veröffentlicht. Am 21. Mai 2026 folgte die Veröffentlichung der **Quartalsmitteilung für den Zeitraum Januar bis März 2026.** Alle Berichte stehen auf der ⊕ Website von NFON im Bereich Investor Relations zum Download zur Verfügung.

Am 29. Mai 2026 gab NFON die beabsichtigte **Verschmelzung der 100-prozentigen Tochtergesellschaft botario GmbH** auf die NFON AG bekannt. Die Verschmelzung dient der Vereinfachung der Konzernstruktur. Weitere Informationen finden sich in den ausgewählten erläuternden Anhangangaben des verkürzten Konzernzwischenabschlusses, Angabe 15 „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag".

Am 24. Juni 2026 fand die **ordentliche Hauptversammlung der NFON AG** für das Geschäftsjahr 2025 im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München statt. Vorstand und Aufsichtsrat erläuterten insbesondere die Fortschritte bei der Umsetzung der Unternehmensstrategie NFON Next 2027, die Entwicklung der Profitabilität sowie den Ausbau KI-gestützter Lösungen. Das vertretene Grundkapital belief sich auf 88,33 %. Die Aktionärinnen und Aktionäre stimmten sämtlichen Beschlussvorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat mit deutlicher Mehrheit zu. Die Abstimmungsergebnisse zur ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2025 stehen auf der ⊕ Website von NFON im Bereich Investor Relations/Hauptversammlung zum Download zur Verfügung.

Am 29. Juni 2026 wurde NFON mit dem **TOP 100-Siegel 2026** als eines der innovativsten mittelständischen Unternehmen Deutschlands ausgezeichnet. Die unabhängige wissenschaftliche Bewertung würdigt die Innovationskraft des Unternehmens sowie die Fortschritte bei der Transformation der Businesskommunikation durch künstliche Intelligenz. Die Auszeichnung unterstreicht den strategischen Fokus von NFON auf KI-gestützte Lösungen und die Umsetzung der Unternehmensstrategie NFON Next 2027.

Am 9. Juli 2026 wurde NFON zudem im Rahmen der Leserwahl **„products of the year 2026"** der Fachzeitschrift connect professional mehrfach ausgezeichnet. Die NFON-Cloud-Telefonie belegte den ersten Platz in der Kategorie Cloud-Telefonie, während NFON botario den zweiten Platz in der Kategorie Conversational-AI- & Chatbot-Lösungen erreichte. Die Leserwahl gilt als etabliertes Branchenbarometer, bei dem Fach- und Führungskräfte aus der IT- und Telekommunikationsbranche über die besten Produkte und Lösungen abstimmen.

Grundlagen des Konzerns

Strategische Entwicklung

Im ersten Halbjahr 2026 hat NFON die Umsetzung seiner Unternehmensstrategie NFON Next 2027 konsequent fortgeführt. Im Mittelpunkt standen Maßnahmen zur stärkeren Monetarisierung KI-gestützter Lösungen, zur weiteren Verbesserung der Kundenbindung sowie zur Schaffung effizienter und skalierbarer Prozesse. Damit setzte das Unternehmen seine strategische Ausrichtung auf nachhaltiges, profitables Wachstum sowie die Weiterentwicklung seines Angebots KI-gestützter Businesskommunikationslösungen fort.

Vertriebsmodell und Kundenansprache weiterentwickelt

Zur Unterstützung des künftigen Wachstums entwickelte NFON sein Vertriebs- und Go-to-Market-Modell im ersten Halbjahr 2026 konzernweit gezielt weiter. Schwerpunkte waren die stärkere Befähigung des Partnernetzwerks, die engere Verzahnung von Produktentwicklung, Vertrieb und Marketing sowie die kundenorientierte Vermarktung KI-gestützter Lösungen. Diese Weiterentwicklung umfasst auch eine Neuausrichtung der Vertriebsstrukturen im Vereinigten Königreich. Darüber hinaus wurde die Vertriebsorganisation für größere Kundensegmente weiterentwickelt und die Kundenansprache durch einen überarbeiteten Markenauftritt sowie ein neues Website-Design verstärkt an Anwendungsfällen und dem konkreten Kundennutzen ausgerichtet.

KI-Kompetenzen ausgebaut

Im Bereich der Produktentwicklung baute NFON eigene KI-Kerntechnologien weiter aus. Hierzu zählen unter anderem proprietäre KI-Modelle für Sprach- und Textverarbeitung sowie eine souveräne KI-Plattform für Geschäftskommunikation. Dadurch stärkt das Unternehmen seine technologische Unabhängigkeit und Differenzierung sowie die langfristige Innovationsfähigkeit seines KI-gestützten Businesskommunikationsportfolios.

Über die beschriebenen Entwicklungen hinaus haben sich die Grundlagen des Konzerns im Vergleich zur Darstellung im ⊕ Geschäftsbericht 2025 nicht wesentlich geändert und sind nach wie vor gültig.

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene und regulatorische Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Europa, Deutschland und wesentlichen Auslandsmärkten

Im ersten Halbjahr 2026 hat sich die Weltwirtschaft laut dem Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW; 2026, Kieler Konjunkturberichte – Weltwirtschaft im Sommer 2026) wegen höherer Energiepreise und geopolitischer Risiken abgeschwächt. Unterstützt wird die Konjunktur weiterhin durch die hohe Investitionstätigkeit im Bereich künstliche Intelligenz, die die Nachfrage nach technologiebezogenen Gütern und Dienstleistungen stimuliert und den Welthandel unterstützt.

Belastet durch höhere Energiepreise und geopolitische Unsicherheiten blieb das Wachstum im Euroraum gedämpft, wobei sich die Konjunktur weiterhin moderat zeigte. Die Entwicklung in Deutschland ist laut Angaben des IfW geprägt von expansiven Impulsen der Finanzpolitik, den Folgen des Irankriegs und strukturellen Hemmnissen.

Das IfW gibt an, dass sich im Vereinigten Königreich die Wirtschaft im ersten Halbjahr 2026 robust entwickelte, sich aber im weiteren Jahresverlauf etwas abschwächte. Belastend wirkten vor allem gestiegene Unsicherheiten und höherer Inflationsdruck, die Konsum und Investitionen dämpfen.

Branchenspezifisches Marktumfeld und relevante Entwicklungen

Der Bitkom (2026, Halbjahres-Konjunktur in der Bitkom-Branche 2026) berichtet, dass sich die deutsche Digitalbranche im ersten Halbjahr 2026 trotz eines anspruchsvollen konjunkturellen Umfelds insgesamt stabil entwickelte. Wachstumstreiber waren insbesondere Software, Cloud-Anwendungen, künstliche Intelligenz und IT-Services, während sich auch der Telekommunikationsmarkt robust zeigte. Unternehmen investierten weiterhin in Digitalisierung sowie Forschung und Entwicklung, wobei Investitionen zunehmend auf produktivitäts- und sicherheitsrelevante Bereiche ausgerichtet wurden.

Der Bitkom-ifo-Digitalindex (2026, Bitkom-ifo-Digitalindex – Geschäftsklima), der die Geschäftslage und die Geschäftserwartungen in der Digitalwirtschaft zusammenfasst, lag im Juni 2026 bei –5,2 Punkten und damit im negativen Bereich. Die Geschäftserwartungen verschlechterten sich im Verlauf des zweiten Quartals von –10,4 Punkten auf –11,6 Punkte. Insgesamt spiegelte der Index im ersten Halbjahr 2026 ein verhaltenes Stimmungsbild in der Digitalwirtschaft wider. Trotz der insgesamt stabilen Entwicklung der Branche verlangsamte sich das Wachstumstempo gegenüber dem Vorjahr.

Agentenbasierte KI-Lösungen prägen zunehmend die Entwicklung im Markt für cloudbasierte Businesskommunikation. Dabei entwickelt sich der Einsatz von KI von der Unterstützung einzelner Arbeitsschritte zunehmend hin zur Automatisierung mehrstufiger Aufgaben und Geschäftsprozesse (Forrester: 2025, Predictions 2026: Cloud Computing). Für den Markt der Businesskommunikation erhöht dies insbesondere die Bedeutung KI-gestützter Assistenz- und Automatisierungsfunktionen, die Kommunikations-, Service- und Kundeninteraktionsprozesse miteinander verbinden (Forrester: 2025, The Top 10 Trends in Cloud).

Gleichzeitig gewinnen Datensouveränität und regulatorische Compliance als Wettbewerbsfaktoren weiter an Bedeutung. Die Umsetzung des EU AI Act erhöht die regulatorischen Anforderungen an KI-gestützte Kommunikationslösungen (Forrester: 2024, How to Approach the EU AI Act). Datensouveränität entwickelt sich dabei zunehmend von einer regulatorischen Anforderung zu einem wichtigen Differenzierungsmerkmal, insbesondere in regulierten Branchen und im öffentlichen Sektor (Forrester: 2026, The State Of Cloud In Europe).

Über die beschriebenen Auswirkungen hinaus haben sich die Rahmenbedingungen im Vergleich zur Darstellung im ⊕ Geschäftsbericht 2025 nicht wesentlich geändert.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Darstellung des Geschäftsverlaufs

In Mio. EUR	H1 2026	H1 2025 angepasst*	Veränderung	Q2 2026	Q2 2025 angepasst*	Veränderung
Umsatzerlöse	42,5	44,2	–3,8 %	20,9	22,1	–5,2 %
davon wiederkehrend	40,0	41,3	–3,0 %	19,8	20,5	–3,6 %
davon nicht wiederkehrend	2,5	2,9	–14,3 %	1,2	1,6	–26,8 %
Materialaufwand	–6,1	–6,2	–0,8 %	–2,9	–3,1	–5,1 %
Rohertrag	**36,4**	**38,0**	**–4,2 %**	**18,0**	**19,0**	**–5,3 %**
Sonstige betriebliche Erträge	0,2	0,5	–61,4 %	0,1	0,4	–76,4 %
Personalaufwand	–19,0	–18,9	0,7 %	–9,5	–9,7	–2,3 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–13,8	–14,6	–5,3 %	–6,5	–7,2	–9,5 %
EBITDA	**3,7**	**4,9**	**–24,7 %**	**2,0**	**2,4**	**–16,0 %**
Bereinigtes EBITDA	**4,4**	**5,7**	**–22,9 %**	**2,6**	**3,1**	**–14,6 %**
Abschreibungen und Wertminderungen	–4,0	–3,8	4,9 %	–2,0	–1,8	12,4 %
EBIT	**–0,3**	**1,1**	**–**	**–0,0**	**0,6**	**–**
Nettofinanzergebnis	–0,3	–0,2	96,1 %	–0,1	0,1	–
Ertragsteueraufwand	–0,2	–0,3	–31,0 %	–0,1	–0,2	–27,3 %
Latenter Steuerertrag	0,1	0,3	–	0,0	0,1	–
Konzernergebnis	**–0,7**	**0,9**	**–**	**–0,2**	**0,6**	**–**

* Die Vorjahreszahlen wurden vor allem im Rahmen einer Fehlerkorrektur angepasst. Eine weiterführende Darstellung findet sich im Konzernanhang unter „Anpassungen Vorjahr" im Abschnitt „1. Grundlagen der Geschäftsentwicklung". Des Weiteren gab es noch unwesentliche Umgliederungen.

Die Geschäftsentwicklung des NFON-Konzerns war im ersten Halbjahr 2026 durch rückläufige Umsatzerlöse und ein entsprechend niedrigeres operatives Ergebnis geprägt. Der Konzernumsatz verringerte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,8 % auf 42,5 Mio. EUR. Die Entwicklung wurde insbesondere durch den Umsatzrückgang im Bereich Businesstelefonie geprägt. Hinzu kamen Verschiebungen im Projektgeschäft. Gleichzeitig entwickelten sich die wiederkehrenden Umsätze in den strategischen Lösungsbereichen Intelligent Assistant und Kundenengagement positiv, konnten den Rückgang im Bereich Businesstelefonie jedoch noch nicht vollständig kompensieren.

Der Rohertrag ging um 4,2 % auf 36,4 Mio. EUR zurück. Die Rohertragsmarge verringerte sich leicht von 86,1 % im Vorjahreszeitraum auf 85,6 %. Der Personalaufwand blieb weitgehend stabil und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten reduziert werden. Die rückläufigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten den Ergebnisrückgang aus den geringeren Umsatzerlösen und dem niedrigeren Rohertrag nur teilweise kompensieren. Das bereinigte EBITDA belief sich auf 4,4 Mio. EUR nach 5,7 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum; die bereinigte EBITDA-Marge verringerte sich von 12,9 % auf 10,4 %. Trotz der rückläufigen Ergebnisentwicklung erhöhte sich der operative Cashflow leicht auf 2,8 Mio. EUR.

Ertragslage

Konzernumsatz- und Konzernseatentwicklung

Der Konzernumsatz ging im ersten Halbjahr 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,8 % auf 42,5 Mio. EUR zurück.

NFON differenziert zwischen wiederkehrenden und nicht wiederkehrenden Umsätzen. Wiederkehrende Umsätze resultieren insbesondere aus festen monatlichen Lizenzgebühren je Seat, Plattformservices im Bereich künstliche Intelligenz sowie festen und volumenabhängigen Nutzungsgebühren für Sprachminuten und SIP-Trunk-Dienstleistungen.

Die nicht wiederkehrenden Umsätze umfassen unter anderem Erlöse aus dem Verkauf von Endgeräten, einmalige Aktivierungs- und Einrichtungsgebühren, Beratungsleistungen sowie kundenspezifische Softwareentwicklungs- und Projektleistungen für KI-Lösungen.

Konzernweit gingen die wiederkehrenden Umsätze im ersten Halbjahr 2026 um 3,0 % auf 40,0 Mio. EUR zurück (Vorjahreszeitraum: 41,3 Mio. EUR). Die nicht wiederkehrenden Umsatzerlöse reduzierten sich um 14,3 % auf 2,5 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 2,9 Mio. EUR).

Bei den wiederkehrenden Umsätzen dämpfte insbesondere der Umsatzrückgang im Bereich Businesstelefonie (–4,5 %) die Entwicklung. Dies war im Wesentlichen auf rückläufige Seats im Zusammenhang mit der Straffung und Vereinfachung des Produkt- und Lösungsportfolios zurückzuführen. Mit diesen Maßnahmen reduziert NFON die historisch gewachsene Produkt- und Systemkomplexität und schafft die Grundlage für einfachere und skalierbarere Prozesse sowie zusätzliche Cross- und Upselling-Potenziale. Regional wirkte sich insbesondere die schwächere Entwicklung im Vereinigten Königreich belastend auf das Geschäft mit Businesstelefonie aus. Gegenläufig entwickelten sich die wiederkehrenden Umsätze in den strategischen Lösungsbereichen Intelligent Assistant (+39,0 %) und Kundenengagement (+11,7 %) positiv. Die positive Entwicklung dieser Bereiche konnte den Umsatzrückgang in der Businesstelefonie aufgrund ihrer noch geringeren Umsatzbasis jedoch noch nicht vollständig ausgleichen.

Die nicht wiederkehrenden Umsätze wurden insbesondere durch ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum geringeres Volumen und zeitliche Verschiebungen im Projektgeschäft beeinflusst. Darüber hinaus entwickelten sich die Hardwareumsätze auf Konzernebene rückläufig.

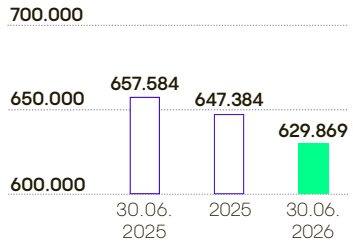
Da sich die nicht wiederkehrenden Umsätze überproportional verringerten, erhöhte sich der Anteil der wiederkehrenden Umsätze am Konzernumsatz rechnerisch von 93,4 % im Vorjahreszeitraum auf 94,1 % im ersten Halbjahr 2026.

Parallel zur Umsatzentwicklung verringerte sich auch die konzernweite Seatbasis. Zum 30. Juni 2026 verfügte der NFON-Konzern über insgesamt 629.869 Seats. Gegenüber 657.584 Seats zum Ende des ersten Halbjahres 2025 entspricht dies einem Rückgang um 27.715 Seats beziehungsweise 4,2 %. Der Rückgang war primär bedingt durch die Straffung und Vereinfachung des Produkt- und Lösungsportfolios. Darüber hinaus wirkten sich das weiterhin anspruchsvolle Marktumfeld sowie die in Teilen anhaltend zurückhaltende Investitionsbereitschaft von Unternehmenskunden belastend auf die Entwicklung der Seatbasis aus. Die gegenüber der Seatentwicklung stabilere Umsatzentwicklung wurde unter anderem durch den weitgehend stabilen blended ARPU sowie den Umsatzbeitrag höherwertiger Lösungen unterstützt.

Umsatz- und Seatentwicklung nach Segmenten

Der NFON-Konzern umfasst insgesamt zehn Geschäftssegmente. Die Aufteilung nach Segmenten entspricht den einzelnen vollkonsolidierten Gesellschaften von NFON. Im ersten Halbjahr 2026 gehörten hierzu zwei Gesellschaften in Deutschland – die NFON AG und die botario GmbH – sowie jeweils eine Tochtergesellschaft in Österreich (NFON GmbH), im Vereinigten Königreich (NFON UK Ltd.), in Spanien (NFON Iberia SL), Frankreich (NFON France SAS), Italien (NFON Italia S.r.l.), Polen (NFON Polska Sp. z o.o.), Portugal (NFON Developments Lda.) und in der Republik Kosovo (NFON Hub SH.P.K.).

SEATENTWICKLUNG (ABSOLUT)



Davon sind acht Geschäftssegmente mit externen Umsätzen, die nachfolgend separat als berichtspflichtige Segmente dargestellt sind. Die Tochtergesellschaften in Portugal und der Republik Kosovo erbringen ausschließlich Entwicklungsleistungen im Bereich Software sowie Supportfunktionen und generieren dauerhaft keine externen Umsätze außerhalb des Konzerns. Bis auf die NFON AG und die botario GmbH, die beide auch Aufgaben im Bereich Forschung und Entwicklung wahrnehmen, fungieren die übrigen Tochtergesellschaften in ihren Heimatmärkten im Wesentlichen als eigenständige Vertriebsgesellschaften.

Die Umsatzerlöse des NFON-Konzerns im ersten Halbjahr 2026 mit externen Kunden verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Gesellschaften und werden nach IFRS-Rechnungslegungsvorschriften berichtet:

Die wiederkehrenden Umsätze der NFON AG verringerten sich im ersten Halbjahr 2026 um 4,1 % auf 29,8 Mio. EUR. Während die monatlichen Lizenzgebühren für den Contact Center Hub weiter ausgebaut werden konnten, wirkten rückläufige Sprachminutenumsätze gegenläufig. Die nicht wiederkehrenden Umsätze stiegen insgesamt um 0,3 Mio. EUR insbesondere aufgrund höherer Hardwareverkäufe. Dieser positive Effekt konnte den Rückgang der nicht wiederkehrenden Umsätze auf Konzernebene jedoch nicht ausgleichen.

Die botario GmbH trug im Berichtszeitraum 1,5 Mio. EUR (Vorjahr: 1,7 Mio. EUR) zum Konzernumsatz bei. Die wiederkehrenden Umsätze lagen dabei mit 1,0 Mio. EUR rund 24,3 % über dem Vorjahr in Höhe von 0,8 Mio. EUR. Die nicht wiederkehrenden Umsätze belaufen sich im aktuellen Berichtszeitraum auf 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR). Der Rückgang war insbesondere auf ein geringeres beziehungsweise zeitlich verschobenes Projektvolumen zurückzuführen.

Regional verlief die Umsatzentwicklung uneinheitlich. Im Vereinigten Königreich gingen die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 12,3 % zurück. NFON hat auf diese Entwicklung mit einer Neuausrichtung der dortigen Vertriebsstrukturen reagiert. Auch die Gesellschaften in Spanien, Polen und Frankreich verzeichneten Umsatzrückgänge. Die Gesellschaft in Österreich entwickelte sich weitgehend stabil, während die italienische Gesellschaft einen Umsatzanstieg von 11,6 % erzielte.

Die Entwicklung der Anzahl Seats verlief regional unterschiedlich. Die NFON AG verfügte zum Ende des ersten Halbjahres 2026 über 458.975 Seats. Gegenüber 480.473 Seats im Vorjahreszeitraum entspricht dies einem Rückgang um 21.498 Seats beziehungsweise 4,5 %. Sie stellte damit weiterhin den mit Abstand größten Anteil an der konzernweiten Seatbasis.

Zuwächse wurden in Österreich und Italien verzeichnet. In Österreich erhöhte sich die Zahl der Seats um 4,5 % von 76.544 auf 80.019. Auch Italien verzeichnete eine positive Entwicklung: Die Seatbasis stieg um 3,1 % von 11.430 auf 11.784.

Demgegenüber ging die Seatbasis insbesondere im Vereinigten Königreich zurück. Mit 67.518 Seats lag sie dort 10,9 % unter dem Vorjahreswert von 75.745 Seats. Auch in den übrigen kleineren umsatzgenerierenden Märkten war die Seatentwicklung überwiegend rückläufig.

Seats in den Segmenten

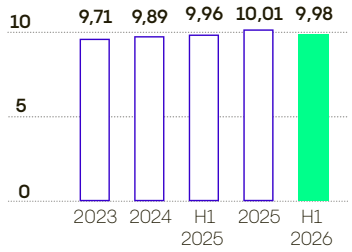
	H1 2026	H1 2025
NFON AG	458.975	480.473
NFON GmbH	80.019	76.544
NFON UK Ltd.	67.518	75.745
NFON Iberia SL	3.958	4.953
NFON Italia S.r.l.	11.784	11.430
NFON France SAS	3.213	3.738
NFON Polska Sp. z o.o.	4.402	4.701
Summe Konzern	**629.869**	**657.584**

Entwicklung durchschnittlicher Umsatz pro Nutzer

NFON erfasst den durchschnittlichen wiederkehrenden Umsatz über alle Leistungen, Vertriebskanäle und Länder pro Nutzer beziehungsweise Seat als sogenannten blended Average Revenue per User, kurz blended ARPU. Zu den wesentlichen Einflussfaktoren zählen die Produkt- und Kundenstruktur, Preisänderungen sowie die Nutzung volumenabhängiger Leistungen, insbesondere von Sprachminuten.

Der blended ARPU belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf 9,98 EUR und lag damit leicht über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 9,96 EUR[1]. Die weitgehend stabile Entwicklung ist insbesondere auf die in den Vorperioden umgesetzten Preisanpassungen sowie einen steigenden Anteil höherwertiger Lösungen zurückzuführen. Dadurch konnten die gegenläufigen Effekte aus der rückläufigen Seatbasis und der weiterhin geringeren Nutzung von Sprachminuten teilweise kompensiert werden.

ENTWICKLUNG BLENDED ARPU (IN EUR)



[1] Der Vergleichswert für den blended ARPU des Vorjahres wurde gegenüber dem im Halbjahresfinanzbericht 2025 veröffentlichten Wert (9,91 EUR) angepasst. Die Anpassung resultiert aus einer im Geschäftsjahr 2025 vorgenommenen Präzisierung des Umfangs der in die Berechnung des blended ARPU einbezogenen Umsatzbestandteile und dient der Verbesserung der Vergleichbarkeit mit dem Berichtszeitraum.

Ertrags- und Aufwandspositionen

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im ersten Halbjahr 2026 auf 0,2 Mio. EUR, nach 0,5 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Rückgang um 61,4 %. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus geringeren Währungskursgewinnen sowie geringeren ertragswirksamen Auflösungen von Wertberichtigungen.

Materialaufwand

Der Materialaufwand verringerte sich im ersten Halbjahr 2026 leicht von 6,2 Mio. EUR auf 6,1 Mio. EUR. Dies entspricht einem Rückgang um 0,8 %. Der leichte Rückgang des Materialaufwands stand insbesondere im Zusammenhang mit der Entwicklung der hardwarebezogenen Umsätze. Die Materialaufwandsquote stieg aufgrund des stärkeren Rückgangs der Umsatzerlöse auf 14,4 % (Vorjahreszeitraum: 13,9 %).

Personalaufwand

Der Personalaufwand belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf 19,0 Mio. EUR und lag damit um 0,7 % über dem Vorjahreswert von 18,9 Mio. EUR. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden (natürliche Personen) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 422 auf 427. Der leichte Anstieg stand insbesondere im Zusammenhang mit der weiteren Stärkung strategischer Wachstumsbereiche, unter anderem im Umfeld künstlicher Intelligenz und der Produktentwicklung.

Im Berichtszeitraum wurden Aufwendungen in Höhe von 0,5 Mio. EUR im Zusammenhang mit einer Reorganisation sowie 0,1 Mio. EUR für die Straffung und Vereinfachung des Produkt- und Lösungsportfolios (Vorjahreszeitraum: 0,1 Mio. EUR) erfasst. Darüber hinaus fielen Aufwendungen in Höhe von 0,1 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 40 TEUR) für ein Aktienoptionsprogramm für Mitarbeitende an.

Bereinigt um diese Sondereffekte beliefen sich die Personalkosten auf 18,4 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 18,4 Mio. EUR). Dies entspricht einer am Umsatz gemessenen bereinigten Personalaufwandsquote von 43,2 % (Vorjahreszeitraum: 41,6 %).

Sonstige betriebliche Aufwendungen inklusive Marketing- und Vertriebsaufwand

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich im ersten Halbjahr 2026 um 5,3 % auf 13,8 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 14,6 Mio. EUR). Der Rückgang resultierte insbesondere aus geringeren Distributions- und Verkaufsprovisionen sowie geringeren IT-Aufwendungen. Gegenläufig wirkten höhere Marketingaufwendungen im Zusammenhang mit der weiteren Vermarktung KI-gestützter Lösungen und der Stärkung des Partnergeschäfts.

Im ersten Halbjahr 2026 wurden Sondereffekte in Höhe von 0,1 Mio. EUR für die Straffung und Vereinfachung des Produkt- und Lösungsportfolios erfasst. Bereinigt um diesen Sondereffekt beliefen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 13,7 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 14,5 Mio. EUR). Dies entspricht einer bereinigten Aufwandsquote von rund 32,3 % (Vorjahreszeitraum: 33,1 %).

Abschreibungen

Die Abschreibungen und Wertminderungen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2026 auf 4,0 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 3,8 Mio. EUR). Die Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus höheren planmäßigen Abschreibungen auf fertiggestellte selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf –0,3 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: –0,2 Mio. EUR). Im Vorjahreszeitraum waren um 0,2 Mio. EUR höhere positive Bewertungseffekte aus der bedingten Kaufpreisverpflichtung im Zusammenhang mit der botario-Akquisition enthalten. Der Nettozinsaufwand belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf –0,4 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: –0,4 Mio. EUR).

Ertragsteueraufwand/-ertrag

Im ersten Halbjahr 2026 wurden laufende Ertragsteueraufwendungen in Höhe von 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR) sowie ein latenter Steuerertrag von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR) erfasst.

In Mio. EUR	H1 2026	H1 2025 angepasst*	Veränderung	Q2 2026	Q2 2025 angepasst*	Veränderung
EBITDA	**3,7**	**4,9**	**–24,7%**	**2,0**	**2,4**	**–16,0%**
Anpassungen Personalaufwand:						
Stock Options/ESOPS	0,1	0,1	12,7%	0,1	0,1	–3,9%
Straffung/Vereinfachung Produkt- und Lösungsportfolio	0,1	0,1	0,0%	0,0	0,0	0,0%
Reorganisation	0,5	0,5	–	0,5	0,5	–
Anpassungen sonstiger betrieblicher Aufwand:						
Aufwand für M&A	–	–	–	–	–	–
Straffung/Vereinfachung Produkt- und Lösungsportfolio	0,1	0,1	–30,9%	0,1	0,1	17,5%
Summe Sondereffekte	**0,7**	**0,8**	**–11,6%**	**0,6**	**0,7**	**–9,7%**
Bereinigtes EBITDA	**4,4**	**5,7**	**–22,9%**	**2,6**	**3,1**	**–14,6%**
EBIT	**–0,3**	**1,1**	**–**	**0,6**	**0,6**	**0,0%**
Konzernergebnis	**–0,7**	**0,9**	**–**	**–0,2**	**0,6**	**–**
Konzernergebnis adjusted/bereinigt	**–0,0**	**1,7**	**–**	**0,4**	**1,3**	**–**

* Die Vorjahreszahlen wurden vor allem im Rahmen einer Fehlerkorrektur angepasst. Eine weiterführende Darstellung findet sich im Konzernanhang unter „Anpassungen Vorjahr" im Abschnitt „1. Grundlagen der Geschäftsentwicklung".

Insgesamt belief sich das EBITDA im ersten Halbjahr 2026 auf 3,7 Mio. EUR und lag damit 24,7 % unter dem Vorjahreswert von 4,9 Mio. EUR. Das bereinigte EBITDA verringerte sich um 22,9 % auf 4,4 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 5,7 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge ging entsprechend von 12,9 % auf 10,4 % zurück. Die Differenz zwischen EBITDA und bereinigtem EBITDA belief sich auf 0,7 Mio. EUR gegenüber 0,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Die Anpassungen zum EBITDA resultieren im Wesentlichen aus Aufwendungen für eine Reorganisation in Höhe von 0,5 Mio. EUR, Aufwendungen im Zusammenhang mit der Straffung und Vereinfachung des Produkt- und Lösungsportfolios sowie Aufwendungen aus aktienbasierten Vergütungsprogrammen von jeweils 0,1 Mio. EUR. Der Rückgang des EBITDA war im Wesentlichen auf die rückläufigen Umsatzerlöse und den niedrigeren Rohertrag bei einem weitgehend stabilen Personalaufwand zurückzuführen.

Nach Abschreibungen und Wertminderungen in Höhe von 4,0 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 3,8 Mio. EUR) ergab sich ein EBIT von –0,3 Mio. EUR. Im Vorjahreszeitraum war noch ein positives EBIT von 1,1 Mio. EUR erzielt worden. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses (–0,3 Mio. EUR,) des laufenden Ertragsteueraufwands (0,2 Mio. EUR) sowie eines latenten Steuerertrags (0,1 Mio. EUR) belief sich das Konzernergebnis auf –0,7 Mio. EUR. Im ersten Halbjahr 2025 war ein positives Konzernergebnis von 0,9 Mio. EUR ausgewiesen worden. Bereinigt um die genannten Sondereffekte belief sich das Konzernergebnis auf 0,0 Mio. EUR nach 1,7 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Vermögens- und Finanzlage und Investitionen

Immaterielle Vermögenswerte

Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte auf 49,3 Mio. EUR zum 30. Juni 2026 (31. Dezember 2025: 50,5 Mio. EUR) resultiert im Wesentlichen aus planmäßigen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsprojekte im Zusammenhang mit neuen Produkten sowie funktionalen Erweiterungen bestehender Lösungen. Die aktivierten Entwicklungsleistungen für in Entwicklung befindliche Produkte oder bereits fertig entwickelte Produkte beliefen sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2026 auf 11,8 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 12,3 Mio. EUR), die aktivierten Aufwendungen für die Konfiguration des Business Support Systems (BSS) auf 3,9 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 4,1 Mio. EUR).

Der Geschäfts- oder Firmenwert blieb gegenüber dem 31. Dezember 2025 unverändert bei 28,5 Mio. EUR.

Zum 30. Juni 2026 wurden Entwicklungskosten in Höhe von 1,5 Mio. EUR als immaterielle Vermögenswerte aktiviert (31. Dezember 2025: 3,5 Mio. EUR). Diese wurden unter den immateriellen Vermögenswerten erfasst. Darüber hinaus investierte NFON 0,5 Mio. EUR in das Sachanlagevermögen, insbesondere in die IT-Infrastruktur.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen verringerte sich zum 30. Juni 2026 gegenüber dem 31. Dezember 2025 (9,4 Mio. EUR) um 0,5 Mio. EUR auf 8,9 Mio. EUR. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen auf angeschaffte Hardware zurückzuführen.

Forderungen und Zahlungsmittel

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um 0,6 Mio. EUR auf 10,5 Mio. EUR zum 30. Juni 2026.

Die Bankguthaben haben sich zum Stichtag 30. Juni 2026 im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 4,4 Mio. EUR auf 8,5 Mio. EUR verringert. Dies resultierte im Wesentlichen aus der im Juni 2026 geleisteten Zahlung der bedingten Kaufpreisverpflichtung in Höhe von 3,7 Mio. EUR im Zusammenhang mit der botario-Akquisition sowie aus Tilgungsleistungen auf das hierfür aufgenommene Bankdarlehen in Höhe von 0,5 Mio. EUR.

Eigenkapital
Das Eigenkapital verringerte sich zum 30. Juni 2026 leicht auf 49,3 Mio. EUR nach 50,0 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025. Maßgeblich hierfür war insbesondere das negative Konzernergebnis des Berichtszeitraums von 0,7 Mio. EUR sowie Veränderungen der Rücklage für Währungsumrechnung um –0,1 Mio. EUR.

Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen von 4,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025 auf 4,2 Mio. EUR zum 30. Juni 2026 zurück.

Die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. Juni 2026 in Summe auf 16,1 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 20,8 Mio. EUR). Der Rückgang ist im Wesentlichen bedingt durch die Zahlung der bedingten Kaufpreisverpflichtung in Höhe von 3,7 Mio. EUR sowie die Tilgungsleistungen von 0,5 Mio. EUR. Die Leasingverbindlichkeiten reduzierten sich planmäßig um 0,6 Mio. EUR.

Die NFON AG hat im Geschäftsjahr 2024 zur Finanzierung des Erwerbs der botario GmbH ein besichertes langfristiges Bankdarlehen mit einem Buchwert zum 30. Juni 2026 von 4,2 Mio. EUR bei der Bank für Tirol und Vorarlberg (BTV) aufgenommen. Der kurzfristige Teil zum 30. Juni 2025 betrug 1,0 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 1,0 Mio. EUR).

Mit der Bank für Tirol und Vorarlberg wurde am 19. August 2024 eine Zusatzvereinbarung zum Geldmarktkreditrahmenvertrag vom 22. Dezember 2021 abgeschlossen. Diese sieht eine Reduzierung der bestehenden Kreditlinie von 5,0 Mio. EUR auf 2,0 Mio. EUR bei einer Laufzeit bis zum 30. November 2028 vor. Zum 30. Juni 2026 war der Geldmarktkreditrahmen in Höhe von 1,0 Mio. EUR in Anspruch genommen.

Cashflow
Der operative Cashflow erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 leicht auf 2,8 Mio. EUR (30. Juni 2025: 2,5 Mio. EUR). Der Anstieg resultierte insbesondere aus einer gegenüber dem Vorjahreszeitraum günstigeren Entwicklung des Working Capital, die den Rückgang des Ergebnisses vor Steuern überkompensierte. Das Ergebnis vor Steuern lag mit –0,7 Mio. EUR um 1,6 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 0,9 Mio. EUR.

Aus Wechselkursänderungen verzeichnete NFON im Berichtszeitraum einen negativen Effekt in Höhe von 0,1 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: –0,2 Mio. EUR). Dieser Wechselkurseinfluss resultierte überwiegend aus der Umrechnung von GBP in EUR in der britischen Tochtergesellschaft. Die dortigen Erträge entstanden in erster Linie aus der Bewertung von Intercompany-Darlehen und internen Verrechnungsvorgängen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf –5,7 Mio. EUR (Vorjahr: –3,6 Mio. EUR). Dieser resultierte aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 1,5 Mio. EUR (Vorjahr: 1,5 Mio. EUR), die auf Entwicklungsprojekte im Produktbereich entfielen. Darüber hinaus wurden 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR) in Sachanlagen investiert – im Wesentlichen für IT-Infrastruktur und Hardware.

Der höhere Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit resultierte hauptsächlich aus der zweiten Zahlung im Rahmen der bedingten Kaufpreisverpflichtung aus der botario-Akquisition in Höhe von 3,7 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 1,9 Mio. EUR).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf –1,5 Mio. EUR (Vorjahr: –1,0 Mio. EUR) und resultierte im Wesentlichen aus der Tilgung von Leasing- sowie Bankverbindlichkeiten.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Bezüglich der Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode verweisen wir auf die ausgewählten erläuternden Anhangangaben des verkürzten Konzernzwischenabschlusses, Angabe 15 „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“, sowie die Angaben im Jahresabschluss der NFON AG zum 31. Dezember 2025.

Chancen- und Risikobericht

Chancen- und Risikomanagement

Die Grundsätze des Chancen- und Risikomanagements sowie die wesentlichen Chancen und Risiken des Konzerns sind im ⊕ Geschäftsbericht 2025 ausführlich dargestellt. Im Berichtszeitraum haben sich gegenüber den dort beschriebenen Risiken und Chancen keine wesentlichen Änderungen ergeben. Eine Ausnahme bildet die Risikoeinschätzung im Bereich Cybersecurity. Vor dem Hintergrund der anhaltend erhöhten Cyberbedrohungslage, der fortschreitenden Digitalisierung der Geschäftsprozesse sowie des weiteren Ausbaus KI-gestützter Lösungen und cloudbasierter Plattformen wurde die Einstufung des Cybersecurity-Risikos innerhalb der Risikomatrix von „nicht wesentlich beeinflussend" auf „wesentlich beeinflussend" angehoben. Die Anpassung trägt der gestiegenen Exponierung des Unternehmens gegenüber Cyberrisiken Rechnung und erfolgt unabhängig davon, dass im Berichtszeitraum keine wesentlichen Sicherheitsvorfälle eingetreten sind. Die bestehenden Maßnahmen zur Prävention, Erkennung und Reaktion auf Cybersecurity-Risiken werden kontinuierlich weiterentwickelt. Aus heutiger Sicht bestehen keine Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft oder des Konzerns gefährden.

Prognosebericht

Die Prognose basiert auf dem zum 30. Juni 2026 verfügbaren Informationsstand unter Berücksichtigung der für den NFON-Konzern dargestellten Chancen und Risiken. Die zugrunde liegenden Annahmen stützen sich auf die konzerninterne Planung sowie auf zum Stichtag vorliegende externe Einschätzungen, unter anderem von Wirtschaftsforschungsinstituten und branchenbezogenen Marktanalysen. Diese Annahmen können durch unvorhersehbare externe oder interne Entwicklungen beeinflusst werden, sodass die tatsächliche Geschäftsentwicklung zum Jahresende sowohl positiv als auch negativ von den Planwerten abweichen kann. Darüber hinaus können Abweichungen aus den getroffenen Annahmen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung resultieren.

Es wird auch auf die Ausführungen in den Kapiteln „Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen", „Chancen- und Risikobericht" sowie „Prognosebericht" im ⊕ Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2025 verwiesen. Die dort dargestellten Einschätzungen bilden weiterhin die Grundlage der Prognose, soweit sie durch die in diesem Halbjahresfinanzbericht enthaltenen Aktualisierungen nicht ergänzt oder angepasst wurden.

Erwartete gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Erwartete gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Europa, Deutschland und wesentlichen Auslandsmärkten

Für das Gesamtjahr hat das Kieler Institut für Weltwirtschaft (2026, Kieler Konjunkturberichte – Weltwirtschaft im Sommer 2026) seine Prognose für das weltweite BIP-Wachstum von 3,1 % auf 2,8 % gesenkt. Ausschlaggebend hierfür ist insbesondere der länger als erwartet anhaltende Konflikt um die Straße von Hormus. Zwar gehen die Finanzmärkte weiterhin von einer baldigen Normalisierung der Öl- und Gasversorgung aus der Golfregion aus, eine anhaltende Blockade der Straße von Hormus würde jedoch das Risiko einer deutlich stärkeren Abschwächung der Weltwirtschaft erhöhen. Die US-Wirtschaft dürfte sich unterdessen weiterhin robust entwickeln, gestützt insbesondere durch die anhaltend hohe Investitionstätigkeit im Bereich künstlicher Intelligenz, staatliche Ausgaben und ihre Rolle als Nettoexporteur von Energierohstoffen.

Im Euroraum dürfte sich das Wirtschaftswachstum 2026 deutlich verlangsamen, es wird ein Anstieg des BIP um 0,5 % erwartet und eine Inflationsrate von 2,9 %.

In Deutschland, dem Heimatmarkt von NFON, werden ein BIP-Wachstum von 0,5 % und eine Inflationsrate von 2,8 % prognostiziert. Expansive fiskalpolitische Impulse sorgen für Unterstützung, jedoch bremsen die Folgen des Irankriegs, hohe Rohstoffpreise und strukturelle Wettbewerbsprobleme die Konjunktur.

Auch in den für NFON relevanten Auslandsmärkten bleibt die wirtschaftliche Dynamik verhalten. Für Österreich prognostiziert das IfW ein BIP-Wachstum von 1,0 % und eine Inflationsrate von 3,0 %. Für das Vereinigte Königreich belasten gestiegene Unsicherheit und höherer Inflationsdruck den privaten Konsum und die Investitionen. Das Kiel Institut rechnet für 2026 mit einem BIP-Wachstum von 1,1 % und einer Inflationsrate von 3,1 %.

Erwartetes branchenspezifisches Marktumfeld und relevante Entwicklungen

Laut Prognose des Branchenverbands Bitkom (2026, Halbjahres-Konjunktur in der Bitkom-Branche 2026) wächst der deutsche Markt für IT und Telekommunikation im laufenden Jahr um 4,1 % auf 246,4 Mrd. EUR. Damit setzt die Branche ihr Wachstum fort, wenngleich das Tempo gegenüber dem Vorjahr leicht nachgelassen hat. Wesentliche Wachstumstreiber sind Software, IT-Services, künstliche Intelligenz und Cybersicherheit. Dennoch bleibt die Investitionstätigkeit vieler Unternehmen angesichts des herausfordernden konjunkturellen Umfelds verhalten.

⊕ Weitere Informationen finden Sie im Geschäftsbericht 2025.

Erwartete Entwicklung der bedeutsamsten Leistungsindikatoren

Auf Basis der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2026 sowie der aktualisierten Einschätzung für den weiteren Jahresverlauf passt NFON die Prognose für das Gesamtjahr 2026 an.

NFON erwartet für das Geschäftsjahr 2026 nunmehr einen Umsatz von 84,5 bis 86,0 Mio. EUR. Zuvor war ein Wachstum der Umsatzerlöse im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich prognostiziert worden. Für das bereinigte EBITDA erwartet NFON nun einen Wert von 9,5 bis 10,5 Mio. EUR. Bislang war ein bereinigtes EBITDA von über 12 Mio. EUR erwartet worden.

Für den weiteren Jahresverlauf geht NFON von einer weiterhin zurückhaltenden Investitionsbereitschaft vieler Unternehmenskunden und längeren Entscheidungszyklen, insbesondere bei größeren Kundenprojekten, aus. Gleichwohl bietet die zunehmende Verbreitung cloudbasierter Businesskommunikation und KI-gestützter Kundeninteraktion weiterhin strukturelles Wachstumspotenzial. Die positive Entwicklung der wiederkehrenden Umsätze in den strategischen Lösungsbereichen Intelligent Assistant und Kundenengagement unterstreicht die zunehmende kommerzielle Relevanz dieser Angebote. NFON setzt daher die Skalierung dieser Lösungsbereiche, den Ausbau des Partnergeschäfts und die Weiterentwicklung der Vertriebsstrukturen fort. Nach aktueller Einschätzung werden die daraus resultierenden Beiträge im laufenden Geschäftsjahr jedoch noch nicht ausreichen, um die rückläufige Entwicklung im Bereich Businesstelefonie und die zeitlichen Verschiebungen bei größeren Kundenprojekten vollständig zu kompensieren.

Der Vorstand hält an der strategischen Ausrichtung von NFON fest. Ziel bleibt es, zusätzliche Wachstumspotenziale zu erschließen, die Wertschöpfung nachhaltig zu steigern und die Position von NFON im europäischen Markt für KI-gestützte Businesskommunikation weiter zu stärken.

Prognose 2026

	2025 berichtet	2026 Prognose (April)	2026 Prognose
Wachstumsrate Gesamtumsätze	2,0 %	niedriger bis mittlerer einstelliger Prozentbereich	–5,1 bis –3,4 % (84,5–86,0 Mio. EUR)
Bereinigtes EBITDA	12,6 Mio. EUR	leicht > 12 Mio. EUR	9,5–10,5 Mio. EUR

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der NFON AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. Die NFON AG garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Halbjahresfinanzbericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen beziehungsweise zu aktualisieren. Weitere Informationen zu vorausschauenden Aussagen erhalten Sie auch im Abschnitt „Über diesen Bericht“ im ⊕ Geschäftsbericht 2025.

02 Verkürzter Konzern-zwischen-abschluss

Inhalt

Konzernbilanz 21
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzern-Gesamtergebnisrechnung 22
Konzern-Kapitalflussrechnung 23
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 24
Ausgewählte Anhangangaben 26

Interaktives Inhaltsverzeichnis
Sie können die einzelnen Themen anklicken, um zu der jeweiligen Seite zu gelangen.

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2026

In TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen und Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	8.871	9.431
Immaterielle Vermögenswerte	49.274	50.483
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0
Aktive latente Steuern	75	78
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	482	468
Langfristige sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	329	320
Summe langfristige Vermögenswerte	**59.030**	**60.781**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	76	80
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.512	11.153
Vertragsvermögenswerte	31	34
Ertragsteuerforderungen	245	275
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	527	539
Kurzfristige sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	2.325	2.117
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.488	12.896
Summe kurzfristige Vermögenswerte	22.205	27.095
Summe Vermögenswerte	**81.236**	**87.875**

In TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	16.561	16.561
Kapitalrücklage	109.633	109.514
Verlustvortrag	–77.335	–76.606
Rücklage für Währungsumrechnung	446	573
Summe Eigenkapital	**49.305**	**50.041**
Langfristige Rückstellungen	54	60
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9.584	13.372
Langfristige sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	374	237
Passive latente Steuern	2.095	2.172
Summe langfristige Verbindlichkeiten	**12.106**	**15.841**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.123	4.902
Kurzfristige Rückstellungen	2.407	2.584
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.470	1.472
Vertragsverbindlichkeiten	754	658
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6.496	7.435
Kurzfristige sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	4.574	4.942
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	**19.824**	**21.993**
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	**81.236**	**87.875**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2026

In TEUR	H1 2026	H1 2025 angepasst*	Q2 2026	Q2 2025 angepasst*
Umsatzerlöse	42.533	44.194	20.949	22.109
Sonstige betriebliche Erträge	176	456	83	354
Materialaufwand	–6.107	–6.156	–2.913	–3.069
Personalaufwand	–18.992	–18.856	–9.510	–9.731
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	–4.008	–3.819	–2.038	–1.814
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–13.813	–14.591	–6.490	–7.171
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	–98	–149	–97	–94
Sonstiger Steueraufwand	–12	–3	–10	–1
Betriebsergebnis	**–322**	**1.077**	**–26**	**582**
Zinsen und ähnliche Erträge	58	64	32	29
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–425	–482	–208	–241
Übriges Finanzergebnis	73	267	73	267
Finanzergebnis	**–294**	**–150**	**–103**	**56**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**–616**	**927**	**–129**	**638**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–190	–275	–118	–163
Latenter Steuerertrag	77	262	39	129
Konzernergebnis	**–729**	**914**	**–208**	**604**
Zurechenbar:				
den Anteilseignern des Mutterunternehmens	–729	914	–208	604
nicht beherrschenden Anteilen	–	–	–	–
Sonstiges Ergebnis (das in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird)	–127	–248	–177	–176
Steuern auf das sonstige Ergebnis (das in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird)	–	–	–	–
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**–127**	**–248**	**–177**	**–176**
Gesamtergebnis	**–856**	**666**	**–385**	**428**
Zurechenbar:				
den Anteilseignern des Mutterunternehmens	–856	666	–385	428
nicht beherrschenden Anteilen	–	–	–	–
Nettoverlust je Aktie, unverwässert (in EUR) (Vj. Nettogewinn)	**–0,04**	**0,06**	**–0,01**	**0,04**
Nettoverlust je Aktie, verwässert (in EUR) (Vj. Nettogewinn)	**–0,04**	**0,06**	**–0,01**	**0,04**

* Die Vorjahreszahlen wurden vor allem im Rahmen einer Fehlerkorrektur angepasst. Eine weiterführende Darstellung findet sich im Konzernanhang unter 1. Anpassungen Vorjahr. Des Weiteren gab es noch unwesentliche Umgliederungen.

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2026

In TEUR	H1 2026	H1 2025 angepasst*
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	–729	914
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses:		
Ertragsteuern	113	13
Zinsaufwendungen, netto	294	150
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	4.008	3.819
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	98	–10
Anteilsbasierte Vergütungstransaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	119	106
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	–63	93
Veränderungen bei:		
Vorräten	4	9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	356	–901
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	–880	–1.395
Rückstellungen und Leistungen an Mitarbeitende	–184	456
Erträge (Aufwendungen) aus Verkäufen von Anlagevermögen	–	1
Gezahlte Zinsen	–104	–130
Gezahlte Ertragsteuern	–118	–388
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen	–127	–248
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**2.787**	**2.490**

In TEUR	H1 2026	H1 2025 angepasst*
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	–	2
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	–503	–212
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	–1.498	–1.547
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen (abzüglich erworbener Zahlungsmittel)	–3.661	–1.872
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**–5.662**	**–3.630**
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	–1.049	–1.040
Rückzahlung von Darlehen	–500	–
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**–1.549**	**–1.040**
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**–4.424**	**–2.180**
Auswirkung von Wechselkursveränderungen auf den Zahlungsmittelbestand	15	–40
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	**12.896**	**12.995**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	**8.488**	**10.775**

* Die Vorjahreszahlen wurden vor allem im Rahmen einer Fehlerkorrektur angepasst. Eine weiterführende Darstellung findet sich im Konzernanhang unter 1. Anpassungen Vorjahr. Des Weiteren gab es noch unwesentliche Umgliederungen.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. Juni 2026

	Den Eigentümern des Unternehmens zurechenbar						
In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Währungs-umrechnung	Verlustvortrag	Summe Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand zum 01.01.2026	**16.561**	**109.514**	**573**	**–76.606**	**50.041**	**–**	**50.041**
Gesamtergebnis in der Periode							
Konzernergebnis in der Periode	–	–	–	–729	–729	–	–729
Sonstiges Ergebnis in der Periode	–	–	–127	–	–127	–	–127
Summe Gesamtergebnis in der Periode	**–**	**–**	**–127**	**–729**	**–856**	**–**	**–856**
Geschäftsvorfälle mit den Eigentümern des Unternehmens							
Anteilsbasierte Vergütungstransaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	–	119	–	–	119	–	119
Summe Geschäftsvorfälle mit den Eigentümern des Unternehmens	**–**	**119**	**–**	**–**	**119**	**–**	**119**
Stand zum 30.06.2026	**16.561**	**109.633**	**446**	**–77.335**	**49.305**	**–**	**49.305**

zum 30. Juni 2025

	Den Eigentümern des Unternehmens zurechenbar						
In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Währungs-umrechnung	Verlustvortrag	Summe Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand zum 01.01.2025 (angepasst)*	**16.561**	**109.297**	**978**	**–78.496**	**48.340**	**–**	**48.340**
Gesamtergebnis in der Periode					**0**		
Konzernergebnis in der Periode	–	–	–	914	914	–	914
Sonstiges Ergebnis in der Periode	–	–	–248	–	–248	–	–248
Summe Gesamtergebnis in der Periode	**–**	**–**	**–248**	**914**	**666**	**–**	**666**
Geschäftsvorfälle mit den Eigentümern des Unternehmens							
Anteilsbasierte Vergütungstransaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	–	106	–	–	106	–	106
Summe Geschäftsvorfälle mit den Eigentümern des Unternehmens	**–**	**106**	**–**	**–**	**106**	**–**	**106**
Stand zum 30.06.2025	**16.561**	**109.403**	**730**	**–77.582**	**49.112**	**–**	**49.112**

* Die Vorjahreszahlen wurden vor allem im Rahmen einer Fehlerkorrektur angepasst. Eine weiterführende Darstellung findet sich im Konzernanhang unter 1. Anpassungen Vorjahr.

Ausgewählte Anhangangaben

Inhalt

1. Grundlagen der Rechnungslegung 27
2. Auswirkungen neuer Standards zur Rechnungslegung und Interpretationen 28
3. Immaterielle Vermögenswerte 28
4. Verzinsliches Fremdkapital 28
5. Eigenkapital 29
6. Finanzinstrumente 30
7. Haftungsverhältnisse, Eventualverbindlichkeiten und -verpflichtungen 32
8. Umsatzerlöse 32
9. Sonstige betriebliche Erträge 33
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen 33
11. Anteilsbasierte Vergütungen 33
12. Ertragsteuern 33
13. Segmentinformationen 33
14. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen 35
15. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 35

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Übersicht zum Unternehmen

NFON ist ein europäischer Anbieter für integrierte Businesskommunikation mit Fokus auf KI-gestützte Anwendungen. NFON beschäftigt rund 430 Mitarbeitende. Der Konzern ist mit eigenen Gesellschaften in Deutschland, Österreich, im Vereinigten Königreich, in Spanien, Italien, Frankreich, Polen, Portugal und dem Kosovo vertreten. Der Vertrieb, die Betreuung und die technische Anbindung erfolgen überwiegend über ein großes Partnernetzwerk.

Die NFON AG hat ihren Sitz in der Zielstattstraße 36, 81379 München, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 168022 eingetragen. Das Unternehmen ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ist in Deutschland registriert. Der Hauptsitz der Geschäftstätigkeit ist in München.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr 2026 mit ausgewählten Anhangangaben bildet die Geschäftstätigkeit des NFON-Konzerns (im Folgenden: „wir", „NFON", „das Unternehmen", „der Konzern", „der NFON-Konzern") für den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026 ab. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34, also den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht und von der Europäischen Union (EU) übernommen wurden, unter Berücksichtigung der Auslegung des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), aufgestellt und basiert grundsätzlich auf den gleichen Bilanzierungsmethoden, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 Anwendung gefunden haben. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält jedoch nicht alle Informationen und Angaben, die im Konzernabschluss notwendig sind, und sollte deshalb in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 gelesen werden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 wurde vom Konzernabschlussprüfer, der Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Er wurde vom Vorstand am 20. August 2026 zur Veröffentlichung freigegeben.

Währung

Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro (EUR) aufgestellt, der die funktionale Währung und die Berichtswährung der NFON AG darstellt. Sofern nicht anders angegeben, sind alle Werte im Konzernabschluss und in den zugehörigen Anhangangaben kaufmännisch auf die nächsten tausend Euro (TEUR) gerundet. Daher können in den Tabellen im Konzernanhang Rundungsdifferenzen auftreten.

Anpassungen Vorjahr

Bedingt durch die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 im Konzernanhang unter 2. C. dargestellten ergebniswirksamen Anpassungen ergaben sich auch Anpassungen für die zum 30. Juni 2025 berichteten Angaben in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Ausgehend vom Ergebnis vor Ertragsteuern zum 30. Juni 2025 in Höhe von 927 TEUR führte die Anpassung zu einem um 180 TEUR höheren latenten Steuerertrag und damit zu einem um den gleichen Betrag höheren Konzernergebnis von 914 TEUR beziehungsweise zu einem Gesamtergebnis von 666 TEUR. Der Nettogewinn je Aktie (verwässert und unverwässert) verbesserte sich durch die Anpassung von 0,04 EUR auf 0,06 EUR.

Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf das Kapitel 2.C. im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 im ⊕ Geschäftsbericht 2025.

Sonstiges

Die Konzernbilanz wird gemäß IAS 1 in kurz- und langfristiges Vermögen beziehungsweise kurz- und langfristige Verbindlichkeiten gegliedert. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der NFON AG zum 31. Dezember 2025 verwiesen.

Sämtliche Annahmen und Schätzungen basieren auf Prämissen, die zum Bilanzstichtag Gültigkeit hatten. Die tatsächlichen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen, wenn sich die genannten Rahmenbedingungen entgegen den Erwartungen zum Bilanzstichtag entwickeln.

Vergleichsinformationen

Der Konzernzwischenabschluss enthält Beträge für die Periode vom 1. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026 beziehungsweise zum 30. Juni 2026 im Vergleich zum Zeitraum 1. Januar 2025 bis 30. Juni 2025 beziehungsweise zum 30. Juni 2025. Die Werte in der Konzernbilanz zum 30. Juni 2026 wurden mit denen der Konzernbilanz zum letzten Abschlussstichtag, dem 31. Dezember 2025, verglichen.

Saisonale und sonstige Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäftsmodell der NFON AG ist kaum von saisonalen Gegebenheiten betroffen, da das Kerngeschäft vorrangig im Geschäftskundenbereich – der verschiedene Branchen abdeckt und ganzjährig relativ gleichmäßige Umsätze generiert – aktiv ist. Darüber hinaus basiert das Geschäftsmodell zu einem sehr großen Teil auf monatlich wiederkehrenden Erlösen.

2. Auswirkungen neuer Standards zur Rechnungslegung und Interpretationen

Im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht werden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 unverändert fortgeführt.

Aus in der Berichtsperiode erstmals anzuwendenden Standards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden des Konzerns. Ebenso ergab sich daraus keine Notwendigkeit rückwirkender Anpassungen.

Die detaillierte Analyse der Auswirkungen des IFRS 18, der erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre anwenden ist, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen, ist zum Zeitpunkt der Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2026 noch nicht abgeschlossen. Nach dem derzeitigen Stand der Analyse stellt das bereinigte EBITDA eine vom Management definierte Leistungskennzahl dar. Weiterhin gehen wir davon aus, dass Währungseffekte aus konzerninternen Transaktionen in der Gewinn- und Verlustrechnung in die betriebliche Kategorie und die Finanzierungskategorie aufgeteilt werden.

NFON wendet neue Standards prinzipiell erstmals ab dem Zeitpunkt der erstmaligen verpflichtenden Anwendung an.

3. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte betragen zum 30. Juni 2026 49.274 TEUR (31. Dezember 2025: 50.483 TEUR).

Im Zusammenhang mit der Entwicklung von neuen Produkten beziehungsweise neuen Features für bestehende Produkte sind zum 30. Juni 2026 Entwicklungskosten von 11.831 TEUR (31. Dezember 2025: 12.339 TEUR) unter den immateriellen Vermögenswerten erfasst. Im Berichtszeitraum wurden dabei 1.498 TEUR als Zugänge erfasst.

4. Verzinsliches Fremdkapital

Die Finanzverbindlichkeiten umfassen die folgenden Positionen:

Verzinsliches Fremdkapital

In TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Leasingverbindlichkeiten	1.724	1.762
Darlehen	2.000	2.000
Bedingte Kaufpreisverpflichtung (Earn-out)	2.760	3.673
Sonstige	13	1
Zwischensumme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	**6.496**	**7.435**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Leasingverbindlichkeiten	6.416	6.990
Darlehen	3.167	3.667
Bedingte Kaufpreisverpflichtung (Earn-out)	0	2.715
Zwischensumme langfristige Finanzverbindlichkeiten	**9.584**	**13.372**
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	**16.080**	**20.807**

Leasingverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten betreffen mit 1.401 TEUR (31. Dezember 2025: 1.378 TEUR) gemietete Büroräume, mit 295 TEUR (31. Dezember 2025: 357 TEUR) geleaste Fahrzeuge und mit 28 TEUR (31. Dezember 2025: 26 TEUR) geleaste Betriebs- und Geschäftsausstattung und Fahrräder. Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten betreffen mit 6.088 TEUR (31. Dezember 2025: 6.662 TEUR) gemietete Büroräume, mit 304 TEUR (31. Dezember 2025: 308 TEUR) geleaste Fahrzeuge und mit 25 TEUR (31. Dezember 2025: 20 TEUR) geleaste Betriebs- und Geschäftsausstattung und Fahrräder.

Kreditfazilität

Die NFON AG hat im Geschäftsjahr 2024 ein besichertes langfristiges Bankdarlehen mit einem Buchwert zum 30. Juni 2026 von 4.167 TEUR zur Finanzierung des Erwerbs der botario GmbH bei der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft (BTV) abgeschlossen. Der kurzfristige Teil zum 30. Juni 2026 beträgt 1.000 TEUR (31. Dezember 2025: 1.000 TEUR). Gemäß den Vertragsbedingungen beträgt die Laufzeit dieses Bankdarlehens bis zum 31. August 2030 und war bis zum 31. August 2025 tilgungsfrei. Der Zinssatz des Darlehens wurde mit einer festen Zinsbindung von drei Jahren in Höhe von 6,62 % abgeschlossen. Ab 1. Oktober 2027 wird der Zinssatz auf Basis der zu diesem Zeitpunkt gültigen Geld- und Kapitalmarktsätze festgelegt. Der Darlehensvertrag enthält die Covenants, denen zufolge jeweils 2024, 2025, 2026 und 2027 ein Mindest-EBITDA sowie ein Mindestumsatz erreicht beziehungsweise eingehalten werden müssen und die zusammen mit dem Jahres-/Konzernabschluss bis spätestens sechs Monate nach dem Bilanzstichtag der Bank vorzulegen sind. Bei einem Verstoß ist die Bank berechtigt, das Kreditverhältnis unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen zu kündigen. Der Konzern erwartet, dass die jährlich zu erfüllenden Covenants im Zeitraum von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag eingehalten werden. Zur Besicherung des Darlehens wurden die Anteile an der botario GmbH an die Bank verpfändet. Mit der Eintragung der Verschmelzung der botario GmbH am 4. August 2026 wurden die Anteile aus der Verpfändung freigegeben. Es wurde keine weiteren Sicherheiten vereinbart.

Mit der BTV wurde am 19. August 2024 eine zusätzliche Vereinbarung zu dem Geldmarktkreditrahmenvertrag vom 22. Dezember 2021 abgeschlossen, die eine Reduktion der bestehenden Kreditlinie von 5.000 TEUR auf 2.000 TEUR mit einer Laufzeit bis zum 30. November 2028 vorsieht. Der Geldmarktkreditrahmenvertrag basiert auf dem laufzeitäquivalenten (abhängig vom Zeitpunkt der Beanspruchung) EURIBOR zuzüglich einer Marge. Auf den nicht abgerufenen Betrag des Kreditrahmens sind 1,0 % für die Bereitstellung zu zahlen. Entsprechend dem Kreditvertrag sind bestimmte Covenants von NFON jeweils 2024, 2025, 2026 und 2027 einzuhalten. Diese sind ein Mindest-EBITDA sowie ein Mindestumsatz, die erreicht beziehungsweise eingehalten werden müssen und die zusammen mit dem Jahres-/Konzernabschluss bis spätestens sechs Monate nach dem Bilanzstichtag der Bank vorzulegen sind. Bei einem Verstoß ist die Bank berechtigt, das Kreditverhältnis unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen zu kündigen. Der Konzern erwartet, dass die jährlich zu erfüllenden Covenants im Zeitraum von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag eingehalten werden. Zum Stichtag 30. Juni 2026 wurde der Geldmarktrahmenkredit in Höhe von 1.000 TEUR in Anspruch genommen.

5. Eigenkapital

Das Eigenkapital ist zum 30. Juni 2026 im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 736 TEUR auf 49.305 TEUR zurückgegangen. Dies steht insbesondere mit dem negativen Periodenergebnis von 729 TEUR im Zusammenhang.

Aufgrund bestehender anteilsbasierter Vergütungsvereinbarungen hat sich die Kapitalrücklage um 119 TEUR erhöht. Der entsprechende Aufwand wurde im Personalaufwand erfasst. Die Rücklage für Währungsumrechnung hat sich zum Bilanzstichtag gegenüber dem 31. Dezember 2025 um 127 TEUR verringert.

6. Finanzinstrumente

Einstufungen und beizulegende Zeitwerte

Die folgende Tabelle stellt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten einschließlich ihrer Stufe in der Bemessungshierarchie dar. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

30.06.2026	Fortgeführte Anschaffungskosten			Beizulegender Zeitwert			
In TEUR	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Summe Buchwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*	–	11.115	11.115	–	–	–	11.115
Sonstige finanzielle Vermögenswerte*	–	527	527	–	–	–	527
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente*	–	8.488	8.488	–	–	–	8.488
Summe finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	**–**	**20.130**	**20.130**	**–**	**–**	**–**	**20.130**
Finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	**–**			**–**	**–**	**–**	**–**
Besicherte Bankdarlehen (kurz- und langfristig)	–	4.167	4.167	–	4.223	–	4.223
Unbesicherte Bankdarlehen (kurzfristig)*	–	1.000	1.000	–	–	–	1.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*	–	4.123	4.123	–	–	–	4.123
Leasingverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)*	–	8.140	8.140	–	–	–	8.140
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden							
Bedingte Kaufpreisverpflichtung (Earn-out)	2.760	–	2.760	–	–	2.760	2.760
Summe finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	**2.760**	**–**	**2.760**	**–**	**4.223**	**2.760**	**2.760**

* Ohne Angabe des beizulegenden Zeitwerts, da dieser annähernd dem Buchwert entspricht.

31.12.2025	Fortgeführte Anschaffungskosten			Beizulegender Zeitwert			
In TEUR	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Summe Buchwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*	–	11.153	11.153	–	–	–	11.153
Sonstige finanzielle Vermögenswerte*	–	539	539	–	–	–	539
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente*	–	12.896	12.896	–	–	–	12.896
Summe finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	**–**	**24.588**	**24.588**	**–**	**–**	**–**	**24.588**
Finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden							
Besicherte Bankdarlehen (kurz- und langfristig)	–	4.667	4.667	–	4.723	–	4.723
Unbesicherte Bankdarlehen (kurzfristig)*	–	1.000	1.000	–	–	–	1.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*	–	4.902	4.902	–	–	–	4.902
Leasingverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)*	–	8.752	8.752	–	–	–	8.752
Summe finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	**–**	**19.321**	**19.321**	**–**	**–**	**–**	**19.376**
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden							
Bedingte Kaufpreisverpflichtung (Earn-out)	6.388	–	6.388	–	–	6.388	6.388
Summe finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	**6.388**	**–**	**6.388**	**–**	**4.723**	**6.388**	**6.388**

* Ohne Angabe des beizulegenden Zeitwerts, da dieser annähernd dem Buchwert entspricht.

Der Konzern erfasste in seiner Gesamtergebnisrechnung keine wesentlichen Nettogewinne oder Nettoverluste aus finanziellen Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten. Im Berichtszeitraum ist – ebenso wie im Vorjahr – kein nach der Effektivzinsmethode im Zusammenhang mit zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertenden finanziellen Verbindlichkeiten berechneter Zinsaufwand im Finanzergebnis enthalten.

Bewertungstechniken zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts

Die beizulegenden Zeitwerte werden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und nach marktgängigen Bewertungsmethoden bewertet. Die beizulegenden Zeitwerte der verzinslichen Darlehen des Konzerns werden mittels der Discounted-Cashflow-Methode ermittelt. Dabei wird ein Abzinsungssatz zugrunde gelegt, der den Finanzierungszinssatz von NFON zum Ende des Berichtszeitraums widerspiegelt.

Bankdarlehen

Der Buchwert des Darlehens (besichert und unbesichert) entspricht annähernd dem beizulegenden Zeitwert.

Bedingte Kaufpreisverpflichtung (Earn-out)

Der beizulegende Zeitwert der bedingten Kaufpreisverpflichtung (Earn-out) wird als Barwert der gewichteten Erwartungswerte der einzelnen Tranchen, diskontiert mit einem laufzeitadäquaten Fremdkapitalzinssatz, ermittelt. Die Zahlung der bedingten Kaufpreisverpflichtung in Höhe von 3.661 TEUR für das Geschäftsjahr 2025 erfolgte im Juni 2026. Die zum Bilanzstichtag ausstehende letzte Tranche der bedingten Kaufpreisverpflichtung wird gemäß der Laufzeit als kurzfristig klassifiziert. Im Rahmen einer Änderungsvereinbarung zum Kaufvertrag wurde im Dezember 2025 mit den ehemaligen Gesellschaftern vereinbart, die noch offene dritte Tranche der bedingten Kaufpreisverpflichtung mit einer fixierten Zielerreichung von 100 % festzulegen. Der Zahlungszeitpunkt bleibt jedoch unverändert für die dritte Tranche Mitte 2027.

Umgruppierungen zwischen den Hierarchiestufen

Innerhalb der ersten sechs Monate 2026 wurden keine Reklassifizierungen zwischen den einzelnen Hierarchiestufen vorgenommen.

Finanzrisikomanagement

Im ⊕ Geschäftsbericht 2025 sowie im Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2026 sind alle Risiken ausgeführt, die erheblich nachteilige Auswirkungen auf die Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Reputation des NFON-Konzerns haben können.

7. Haftungsverhältnisse, Eventualverbindlichkeiten und -verpflichtungen

Es haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

8. Umsatzerlöse

In der folgenden Tabelle werden die Umsatzerlöse nach Segmenten nach wiederkehrenden und nicht wiederkehrenden Produkten/Dienstleistungen aufgegliedert. Sämtliche Umsatzerlöse resultieren im Berichtszeitraum – wie auch im Vorjahr – aus Verträgen mit Kunden.

In TEUR	H1 2026	H1 2025
Produkt/Dienstleistung		
Wiederkehrende Umsätze		
NFON AG	29.791	31.054
botario GmbH	1.071	1.003
NFON GmbH	4.501	4.283
NFON UK Ltd.	3.504	3.881
NFON Italia S.r.l.	712	648
NFON Iberia SL	214	247
NFON France SAS	149	164
NFON Polska Sp. z o.o.	202	225
Überleitung	–120	–238
Summe wiederkehrende Umsätze	**40.024**	**41.267**
Nicht wiederkehrende Umsätze		
NFON AG	1.344	1.052
botario GmbH	572	927
NFON GmbH	392	651
NFON UK Ltd.	101	230
NFON Italia S.r.l.	87	68
NFON Iberia SL	5	5
NFON France SAS	3	1
NFON Polska Sp. z o.o.	5	9
Überleitung	0	–16
Summe nicht wiederkehrende Umsätze	**2.509**	**2.927**
Konzernumsatzerlöse	**42.533**	**44.194**

NFON differenziert zwischen wiederkehrenden und nicht wiederkehrenden Umsätzen. Wiederkehrende Umsätze resultieren insbesondere aus festen monatlichen Lizenzgebühren je Seat, Plattformservices im Bereich künstliche Intelligenz sowie festen und volumenabhängigen Nutzungsgebühren für Sprachminuten und SIP-Trunk-Dienstleistungen.

Die nicht wiederkehrenden Umsätze umfassen unter anderem Erlöse aus dem Verkauf von Endgeräten, einmalige Aktivierungs- und Einrichtungsgebühren, Beratungsleistungen sowie kundenspezifische Softwareentwicklungs- und Projektleistungen für KI-Lösungen.

Konzernweit gingen die wiederkehrenden Umsätze im ersten Halbjahr 2026 um 3,0 % auf 40,0 Mio. EUR zurück (Vorjahreszeitraum: 41,3 Mio. EUR). Die nicht wiederkehrenden Umsatzerlöse reduzierten sich um 14,3 % auf 2,5 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 2,9 Mio. EUR).

Die im Zusammenhang mit IFRS 15 zu erfassenden vertraglichen Vermögensgegenstände (30. Juni 2026: 31 TEUR; 31. Dezember 2025: 34 TEUR) sowie vertraglichen Verbindlichkeiten (30. Juni 2026: 754 TEUR; 31. Dezember 2025: 658 TEUR) werden unter den sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerten (kurzfristig) beziehungsweise den sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten (kurzfristig) erfasst.

9. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 176 TEUR (Vorjahreszeitraum: 456 TEUR) enthalten vor allem Erträge im Zusammenhang mit der ertragswirksamen Auflösung von wertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 49 TEUR (Vorjahreszeitraum: 137 TEUR), Erträge aus Untervermietung von 37 TEUR (Vorjahreszeitraum: 37 TEUR), Währungskursgewinne von 13TEUR (Vorjahreszeitraum: 196 TEUR) und Erträge aus Versicherungsleistungen von 51 TEUR (Vorjahreszeitraum: 67 TEUR).

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In TEUR	H1 2026	H1 2025 angepasst*
Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Verkaufsprovisionen	5.739	6.135
Marketingaufwendungen	2.299	2.069
IT-Aufwendungen	1.756	1.962
Beratungsaufwendungen	1.257	1.272
Dienstleistungsaufwendungen	801	1.372
Reisekosten	649	634
Allgemeine Verwaltung	479	485
Mietkosten	448	347
Supportkosten	285	268
Aufwendungen für Währungsumrechnung	100	48
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**13.813**	**14.591**

* Die Vorjahreszahlen wurden vor allem im Rahmen einer Fehlerkorrektur angepasst. Eine weiterführende Darstellung findet sich im Konzernanhang unter „Anpassungen Vorjahr" im Abschnitt „1. Grundlagen der Geschäftsentwicklung".

Der Rückgang der Verkäuferprovisionen von 6.135 TEUR im ersten Halbjahr 2025 auf 5.739 TEUR im Berichtszeitraum ist im Wesentlichen auf das gegenüber dem Vorjahreszeitraum geringere Umsatzvolumen und die daraus resultierenden niedrigeren variablen Vertriebsprovisionen zurückzuführen.

11. Anteilsbasierte Vergütungen

NFON hat im Berichtsjahr und in Vorjahren Aktienoptionen an die Mitglieder des Vorstands der NFON AG (Gruppe 1) und an Geschäftsführer verbundener Unternehmen (Gruppe 2) sowie an ausgewählte Mitarbeitende der NFON AG (Gruppe 3) und verbundener Unternehmen (Gruppe 4) (Aktienoptionsplan 2018, Aktienoptionsplan 2021 und Aktienoptionsplan 2023) ausgegeben.

Für den Aktienoptionsplan 2023 (entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2023) gilt die folgende Aufteilung: Die Bezugsberechtigten der Gruppe 1 erhalten zusammen höchstens 250.000 der Aktienoptionen und der hieraus resultierenden Bezugsrechte. Die Bezugsberechtigten der Gruppe 2 erhalten zusammen höchstens 100.000 der Aktienoptionen und der hieraus resultierenden Bezugsrechte.

In Vorjahren wurden Aktienoptionspläne (beschlossen durch die Hauptversammlungen am 9. April 2018 – „Aktienoptionsplan 2018", am 24. Juni 2021 – „Aktienoptionsplan 2021" und am 30. Juni 2023 – „Aktienoptionsplan 2023") aufgesetzt, auf deren Basis Mitarbeitenden in Schlüsselpositionen des Konzerns Aktienoptionen zugeteilt wurden.

Die Kosten aus der Gewährung von Eigenkapitalinstrumenten und Wertsteigerungsrechten an Mitarbeitende werden im Konzern mit dem beizulegenden Zeitwert dieser Eigenkapitalinstrumente und Wertsteigerungsrechte zum Zeitpunkt ihrer Gewährung beziehungsweise zum Bilanzstichtag bewertet. Zur Schätzung des beizulegenden Zeitwerts wird für die Gewährung von Eigenkapitalinstrumenten und Wertsteigerungsrechten ein geeignetes Bewertungsverfahren bestimmt; dieses ist abhängig von den Bedingungen der Gewährung. Weiterhin sind die Festlegung der voraussichtlichen Optionslaufzeit, Volatilität und Dividendenrendite, Annahmen zur Fluktuation des begünstigten Personenkreises sowie weitere Annahmen erforderlich.

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2026 waren brutto 1.598.729 (30. Juni 2025: 1.598.729) Aktienoptionen gewährt. In diesem Zusammenhang wurden im Berichtszeitraum 119 TEUR (Vorjahreszeitraum: 106 TEUR) im Personalaufwand (Gegenposition: Kapitalrücklage) erfasst.

12. Ertragsteuern

Der Steueraufwand von 113 TEUR für das erste Halbjahr 2026 (Vorjahreszeitraum: 13 TEUR nach Anpassungen) wurde gemäß IAS 34 auf Basis der bestmöglichen Schätzung des durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes ermittelt. Der erwartete Ertragsteuersatz wurde auf Grundlage der steuerlichen Planung für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt.

13. Segmentinformationen

Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung abzugrenzen, die regelmäßig von den Hauptentscheidungsträgern, dem Vorstandsvorsitzenden (CEO), der Gesellschaft im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen auf die Segmente und die Bewertung ihrer Ertragskraft überprüft werden. Grundlage für die Entscheidung, welche Informationen berichtet werden, sind die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die Struktur der internen Finanzberichterstattung. Im Zuge der routinemäßigen Managementberichterstattung erhält und prüft der CEO Finanzinformationen.

Die Unternehmensleitung bewertet die Performance in erster Linie auf der Grundlage der in der Managementberichterstattung ausgewiesenen Informationen zu Umsatzerlösen und Contribution Margin 2. Die Contribution Margin 2 entspricht dem EBITDA, bereinigt um die indirekten Intercompany-Leistungsverrechnungen. Das EBITDA ist das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen gemäß IFRS. Sondereffekte der Periode, die als außerordentlich angesehen werden, werden im berichteten EBITDA bereinigt.

Die Umsatzerlöse nach berichtspflichtigen Segmenten entsprechen den Umsatzerlösen mit externen Kunden und basieren auf IFRS. Rechnungsstellungen zwischen Konzerngesellschaften werden bei den Segmenten als Be- und Entlastung der Kosten dargestellt und sind nicht in den Umsätzen enthalten. Hierbei sind die betriebswirtschaftlichen Kostenverrechnungen in der Contribution Margin 2 enthalten, während steuerliche Verrechnungspreisanforderungen außerhalb der Contribution Margin 2 dargestellt werden. Der NFON-Konzern umfasst insgesamt zehn Geschäftssegmente. Davon sind acht Geschäftssegmente mit externen Umsätzen, die nachfolgend separat als berichtspflichtige Segmente dargestellt sind. Die acht Geschäftssegmente sind NFON AG, botario GmbH, NFON GmbH, NFON UK Ltd., NFON Iberia SL, NFON Italia S.r.l., NFON France SAS und NFON Polska Sp. z o.o.

Umsatzerlöse und Contribution Margin 2 nach berichtspflichtigen Segmenten

In TEUR	H1 2026	H1 2025
Produkt/Dienstleistung		
Wiederkehrende Umsätze		
NFON AG	29.791	31.054
botario GmbH	1.071	1.003
NFON GmbH	4.501	4.283
NFON UK Ltd.	3.504	3.881
NFON Italia S.r.l.	712	648
NFON Iberia SL	214	247
NFON France SAS	149	164
NFON Polska Sp. z o.o.	202	225
Überleitung	–120	–238
Summe wiederkehrende Umsätze	**40.024**	**41.267**
Nicht wiederkehrende Umsätze		
NFON AG	1.344	1.052
botario GmbH	572	927
NFON GmbH	392	651
NFON UK Ltd.	101	230
NFON Italia S.r.l.	87	68
NFON Iberia SL	5	5
NFON France SAS	3	1
NFON Polska Sp. z o.o.	5	9
Überleitung	0	–16
Summe nicht wiederkehrende Umsätze	**2.509**	**2.927**
Konzernumsatzerlöse	**42.533**	**44.194**

In TEUR	H1 2026	H1 2025*
Contribution Margin 2		
NFON AG	2.713	3.257
botario GmbH	77	810
NFON GmbH	1.281	1.311
NFON UK Ltd.	239	624
NFON Italia S.r.l.	–42	32
NFON Iberia SL	43	–245
NFON France SAS	–64	–108
NFON Polska Sp. z o.o.	–35	–102
Summe Contribution Margin 2 der berichtspflichtigen Segmente	**4.211**	**5.579**
Sonstige Segmente	112	44
Überleitung	–637	–727
Konzern-EBITDA	**3.686**	**4.896**
Hinzurechnung:		
Abschreibungen	–4.008	–3.819
Nettofinanzergebnis	–294	–150
Erträge von assoziierten Unternehmen	–	–
Ertragsteueraufwand	–113	–13
Konzernergebnis	**–729**	**914**

* Die Vorjahreszahlen wurden vor allem im Rahmen einer Fehlerkorrektur angepasst. Eine weiterführende Darstellung findet sich im Konzernanhang unter „Anpassungen Vorjahr" im Abschnitt „1. Grundlagen der Geschäftsentwicklung".

Die interne Berichterstattung basiert auf IFRS und einem bereinigten EBITDA. Für das bereinigte EBITDA werden nicht operative Kosten und einmalige Aufwendungen („Sondereffekte") aus dem EBITDA herausgerechnet.

Die Überleitungseffekte zum 30. Juni 2026 in Höhe von –637 TEUR entfallen vor allem mit –707 TEUR auf in der internen Berichterstattung bereinigte Sondereffekte sowie Konsolidierungseffekte in Höhe von 70 TEUR.

Die Überleitungseffekte zum 30. Juni 2025 in Höhe von –727 TEUR entfallen mit –800 TEUR auf in der internen Berichterstattung bereinigte Sondereffekte sowie Konsolidierungseffekte in Höhe von 73 TEUR.

Informationen zu geografischen Bereichen

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Umsatzerlöse und die langfristigen Vermögenswerte nach einzelnen Ländern dar. Die geografische Zuordnung der Umsatzerlöse und Vermögenswerte basiert auf dem Sitz der Unternehmen in den jeweiligen Ländern.

Umsatz mit externen Kunden

In TEUR	H1 2026	H1 2025
Umsatzerlöse		
Deutschland	32.319	33.297
davon NFON AG	30.796	31.622
davon botario GmbH	1.523	1.676
Österreich – NFON GmbH	4.893	4.934
Vereinigtes Königreich – NFON UK Ltd.	3.605	4.111
Italien – NFON Italia S.r.l.	799	716
Spanien – NFON Iberia SL	218	252
Polen – NFON Polska Sp. z o.o.	207	234
Niederlande – NFON AG	188	336
Frankreich – NFON France SAS	152	165
Schweiz – NFON AG	151	149
Summe Konzernerlöse	**42.533**	**44.194**

Langfristige Vermögenswerte

Die nachfolgende Tabelle stellt die langfristigen Vermögenswerte mit Ausnahme von Finanzinstrumenten, Anteilen an assoziierten Unternehmen und latenten Steuern dar.

In TEUR	30.06.2026	30.06.2025
Langfristige Vermögenswerte		
Deutschland	57.957	59.750
davon NFON AG	39.661	41.019
davon botario GmbH	18.296	18.730
Portugal – NFON Developments Lda.	26	64
Österreich – NFON GmbH	340	365
Polen – NFON Polska Sp. z o.o.	76	128
Vereinigtes Königreich – NFON UK Ltd.	269	396
Italien – NFON Italia S.r.l.	68	80
Republik Kosovo – NFON Hub SH.P.K.	199	69
Spanien – NFON Iberia SL	18	19
Frankreich – NFON France SAS	4	4
Summe langfristiges Vermögen	**58.956**	**60.874**

14. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen. Solche Transaktionen haben sich nicht wesentlich zum Vorjahr verändert.

15. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Verschmelzung der botario GmbH auf die NFON AG

Nach dem Ende der Berichtsperiode wurde der Verschmelzungsvertrag zwischen der botario GmbH, Bremen, und der NFON AG am 1. Juli 2026 notariell beurkundet. Die Verschmelzung wurde mit der Eintragung in das Handelsregister am 4. August 2026 wirksam. Wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns werden nicht erwartet, da die botario GmbH bereits seit dem 1. September 2024 vollständig in den Konzernabschluss einbezogen wird und seit dem 1. Januar 2025 ein Ergebnisabführungsvertrag besteht. Die Verschmelzung dient der weiteren organisatorischen Integration der KI-Aktivitäten innerhalb des NFON-Konzerns. Die ursprüngliche Planung und Begründung der Verschmelzung ist bereits im Geschäftsbericht 2025 beschrieben.

Nach dem Bilanzstichtag ergaben sich keine Sachverhalte, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 30. Juni 2026 haben.

München, 20. August 2026

Andreas Wesselmann
Vorstandsvorsitzender

Alexander Beck
Vorstand

03 Weitere Informationen

Inhalt

Versicherung der gesetzlichen Vertreter 37
Finanzkalender 38
Kontaktinformationen 38
Impressum 38

Interaktives Inhaltsverzeichnis
Sie können die einzelnen Themen anklicken, um zu der jeweiligen Seite zu gelangen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbliebenen Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 20. August 2026

Andreas Wesselmann
Vorstandsvorsitzender

Alexander Beck
Vorstand

Finanzkalender 2026

19.11.2026

Quartalsmitteilung Januar – September 2026

Bei allen Terminen Änderungen vorbehalten.

Auf der Investor-Relations-Website der NFON AG befinden sich der aktuelle Finanzkalender und das zusätzliche Serviceangebot, das Informationen zum Börsenkurs, Unternehmenspräsentationen und weitere Kennzahlenübersichten umfasst.

Kontaktinformationen

Corporate Affairs & Investor Relations

Friederike Thyssen
Zielstattstr. 36
81379 München
Tel.: +49 89 45300-449
ir-info@nfon.com
https://corporate.nfon.com

Social Media

Der NFON-Konzern hat eine umfangreiche Präsenz auf verschiedenen Social-Media-Kanälen: Instagram, Facebook, LinkedIn und YouTube. Auf unserem Unternehmensblog blog.nfon.com gibt es zudem wertvolle Einblicke, Fachartikel und aktuelle Neuigkeiten.

Impressum

Redaktion

NFON AG
Corporate Affairs & Investor Relations, München
corporate.nfon.com/de/investor-relations

Konzept und Design

SPARKS CONSULTING GmbH, München, www.sparks.de

Lektorat und Übersetzung

AdverTEXT, Düsseldorf, www.advertext.de

NFON **AG**

Zielstattstr. 36
81379 München

Telefon: +49 89 45300-0
Telefax: +49 89 45300-100

corporate.nfon.com